

Handlungsfeld Monitoring

Unsere Erfahrungen

Hier finden Sie ausgewählte Projekterfahrungen zum Handlungsfeld "Monitoring".

Kontaktieren Sie uns



Management-Tool zur Risikoanalyse

Wir haben für einen führenden Automobilzulieferer ein IT-Tool für die kontinuierliche Risikoanalyse und das Maßnahmencontrolling erarbeitet

Kunde

- Führender dt. Automobilzulieferer
- > 30.000 Tier-1-Lieferanten
- Globale Standorte & Einkaufsorganisation
- Vorreiter im Thema Nachhaltigkeit in der Branche

Ausgangslage

- Aufbau eines effizienten menschenrechtlichen Risikomanagements
- Entwicklung klarer Vorgaben für Lieferanten und die eigene Einkaufsorganisation
- Erfüllung der Anforderungen des LkSG

Methoden / Vorgehen

Ergebnis

- ✓ IT-Tool zur Risikoanalyse & Maßnahme-Steuerung
- ✓ Visualisierung von Risiken und Management-Gaps
- ✓ Datenschnittstelle zum Einkaufssystem des Unternehmens
- ✓ Erfüllung der LkSG-Anforderungen an die regelm. Risikoanalyse

1

Klärung der Zielvorstellung

2

Methodische Entwicklung Risikoanalyse & Maßnahmen

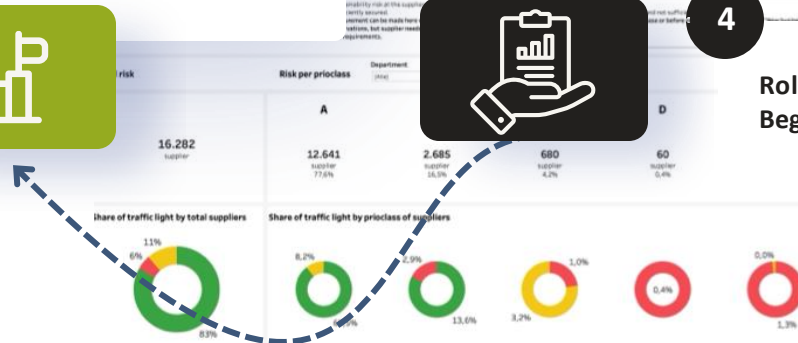
3

Aufbau & Pilotierung des IT-Tools mit Software-Partner

4

Roll-out des IT-Tools & laufende Begleitung

„Die Zusammenführung von Risikoanalyse und Maßnahme-Steuerung auf Lieferanten-Ebene mit einer automatisierten Schnittstelle ist ein echter Game-Changer für uns, insbesondere, da wir durch das Tool in der Lage sind, auf die aktuelle Situation bei Lieferanten zu blicken und Handlungsbedarfe einfach erkennen können.“
Managerin Nachhaltigkeit im Einkauf



Controlling-Ansatz für die Lieferkette

Wir haben für ein großes europ. Transportunternehmen einen Controlling-Ansatz für menschenrechtliche Sorgfalt in Lieferketten entwickelt

Kunde

- Europäisches Transportunternehmen
- 34.000 Mitarbeitende
- Tätigkeiten im Personenverkehr, Infrastruktur, Immobilien, Güterverkehr
- Geschäftspartner aus unterschiedlichsten Branchen / Ländern

Herausforderungen

- Welche Maßnahmen sollten für welches Risikoprofil der Lieferanten jeweils gefordert werden?
- Mit welchen KPI können Aktivitäten im Bereich menschenrechtliche Sorgfalt controlled werden?
- Welches Anspruchsniveau sollte bei der Erfüllung von Maßnahmen durch Tier 1 und Tier 2 Partnern angesetzt werden?

Ausgangslage

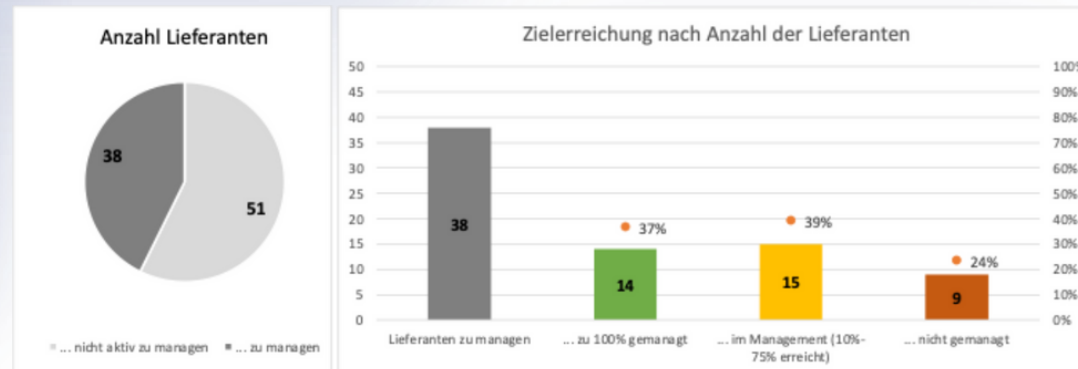
- Die menschenrechtliche Risikoanalyse hat Warengruppen mit besonders hohen Risiken in Tier 1 und/oder Tier 2 identifiziert
- Die hohen Risiken sollen nun in einem systematischen Ansatz mit einem Mix an Maßnahmen gemanagt werden
- Zudem soll ein Controlling-Konzept entwickelt werden, das den Stand der Umsetzung der Maßnahmen bei Lieferanten sichtbar macht



„Systain’s datenbasierter Ansatz der menschenrechtlichen Risikoanalyse und des Controllings von Maßnahmen bei Lieferanten liefert uns eine entscheidende Grundlage für ein effizientes und transparentes Risikomanagement für menschenrechtliche Sorgfalt.“
Kunde

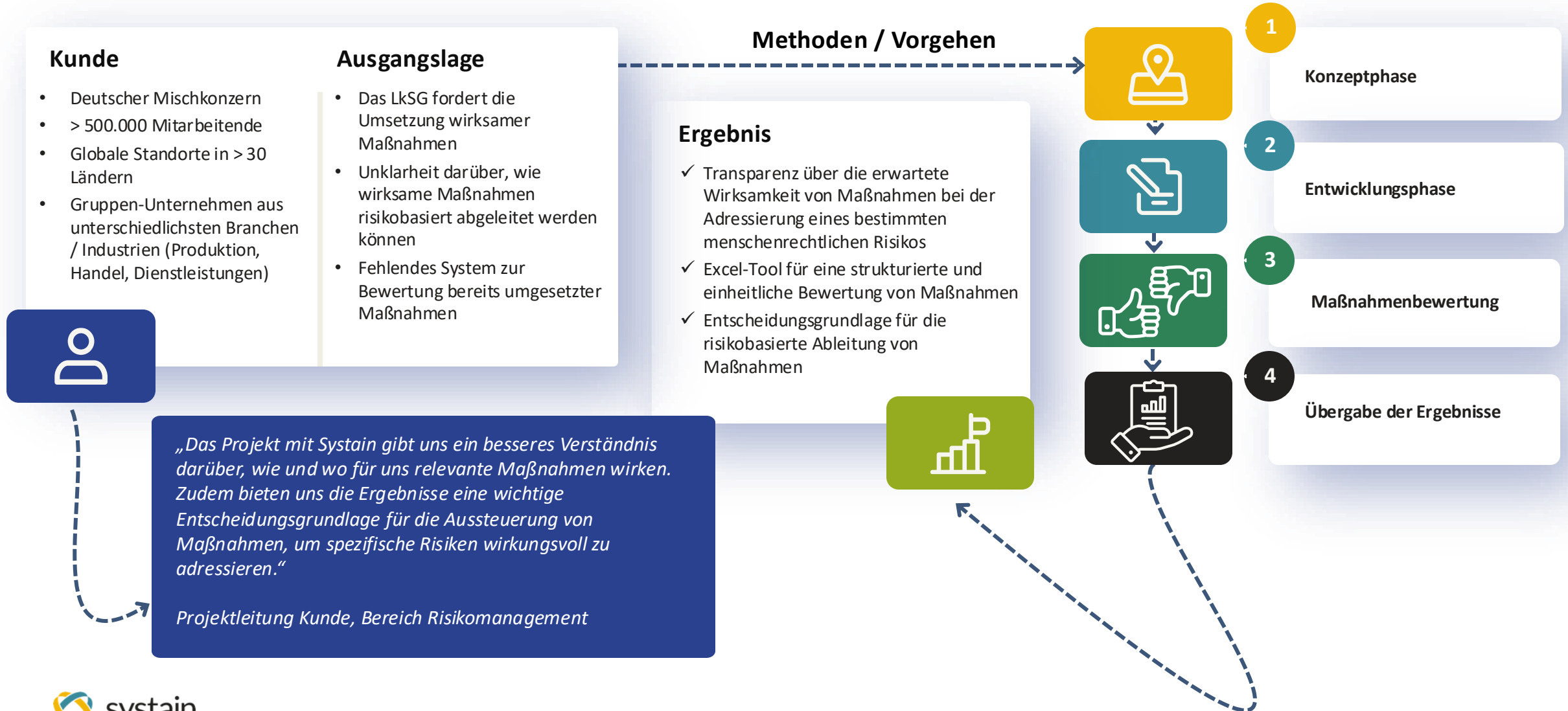
Lösungen / Schritte

- **Identifikation wirksamer Maßnahmen** (z.B. bestimmte Self-Assessments, Audits und weitere), die das Unternehmen zum Management ihrer Lieferanten nutzen wird
- **Definition von Zielerreichungs-Werten** zur Maßnahmenerfüllung – Anspruch des Unternehmens an die Lieferanten
- **Entwicklung Systematik und Zuordnung**, welche Tier 1 und Tier 2 Geschäftspartner jeweils welche Maßnahmen umsetzen müssen
- **Identifikation von möglichen Datensystemen** und KPI, mit denen die Maßnahme-Umsetzung nachverfolgt werden kann
- **Aufsetzen einer systematischen Controlling-Datenbank**, die eine transparente Nachverfolgung der Zielerreichung für alle Lieferanten ermöglicht.



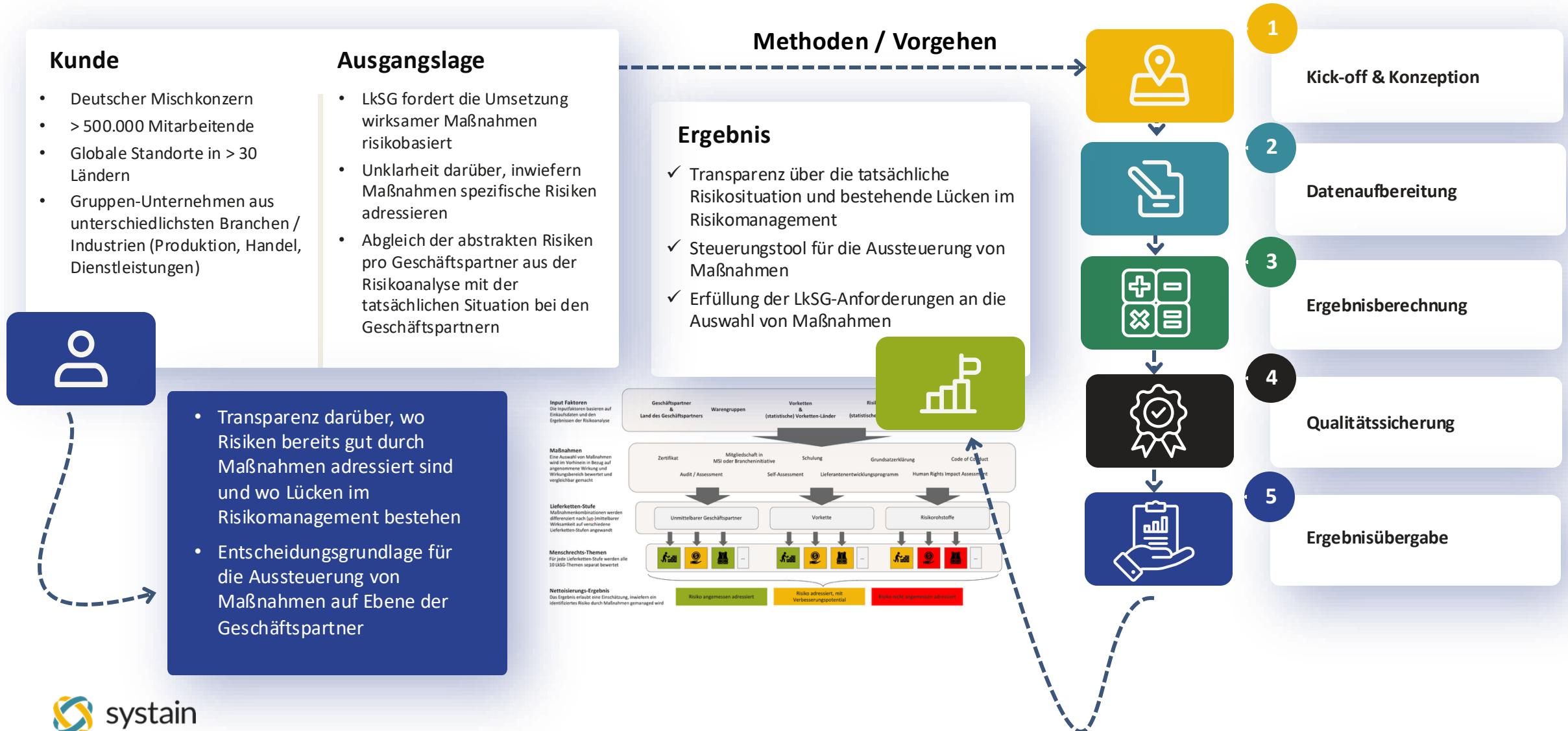
Wirksamkeitsbewertung von Maßnahmen

Wir haben für einen dt. Mischkonzern relevante Maßnahmen bewertet für eine risikobasierte Ableitung von Maßnahmen nach dem LkSG



Transparenz über Lücken im Risikomanagement

Wir haben für einen dt. Mischkonzern Lücken im Risikomanagement identifiziert durch eine Bewertung bereits umgesetzter Maßnahmen



Bewertung von Impacts

Wir haben für die Deutsche Telekom AG eine Methodik zur Impact-Bewertung von Maßnahmen auf Ebene der Sustainable Development Goals (SDGs) entwickelt und getestet

Kunde

- Die Deutsche Telekom ist eines der größten Telekommunikationsunternehmen weltweit
- 216.500 Mitarbeitende (2022)
- Geschäftsfelder: u.a. Festnetz, Mobilfunk, Internet, sowie IT-Dienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden



Ausgangslage

- Steigendes Bewusstsein bei Stakeholdern mit verstärktem Fokus auf positive Impacts (Beitrag zu den SDGs)
- Fehlender Rahmen für eine umfassende Impact-Bewertung und fehlende Umsetzungsbeispiele im Markt
- Projektziel: Entwicklung eines Impact-Bewertungskonzeptes und Testung

Methoden / Vorgehen

1

Kick-off & Konzeption

2

Datenaufbereitung

3

Ergebnisberechnung

4

Qualitätssicherung

5

Ergebnisübergabe

Ergebnis

1

BLUE PRINT



2

SDG IMPACT TABLE
&
SDG RELEVANCY FACTORS
FOR STANDARD KPIS



3

IMPACT EVALUATIONS*
ON KPI & SDG LEVEL



4

IMPACT PATHWAYS
&
RECOMMENDATIONS FOR
HUMAN RIGHTS MEASURES



5

IMPACT EVALUATION
TOOLS*



Wir beraten Sie gerne!

 Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.



Christina Schampel

Director | Expertin für menschenrechtliche Sorgfalt



christina.schampel@system.com



Paul Frisch

Associate Director | Experte für menschenrechtliche Sorgfalt



paul.frisch@system.com

